LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 15. März 2011

N i e d e r s c h r i f t

über die 26. Sitzung des XVI. gewählten Kreistages

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 07.03.2011
Sitzungsbeginn:	18:04 Uhr
Sitzungsende:	19:04 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Kreistagsvorsitzender

Schäfer, Uwe	

CDU-Fraktion

Aust, Karl Otto	
Bötel, Bernhard	
Dinter, Ilona	
Großer, Elke	
Hasselmann, Rainer	stellv. Landrat
Heinisch, Dirk	
Hopert, Horst	
Jahn, Ernst-Henning	
Koch, Manfred	
Lagosky, Uwe	
Löhr, Norbert	
Lorenz, Dieter	
Mühlenkamp, Ralf	
Oesterhelweg, Frank	Vorsitzender der CDU Kreistagsfraktion
Rautmann, Dirk	
Seidenkranz, Gerhard	
Vogler, Birgit	
von Veltheim, Alexander	
Wolff, Michael	

SPD-Fraktion

Bosse, Marcus	
Brandes, Katrin	stellv. Landrätin

Deitmar, Reinhard	
Ganzauer, Oliver	
Hantelmann, Peter	
Hausmann, Michael	
Heider, Ute	
Hensel, Falk	Vorsitzender der SPD Kreistagsfraktion
Kaatz, Detlef	
Koch, Harald	
Küchler, Helga	
Mohr, Peter	
Oberländer, Peter	
Polzin, Bruno	
Reichenpfader, Bärbel	
Resch-Hoppstock, Sabine	
Rupp-Brunswig, Dr. Heike	
Sandte, Michael	
Vree, Friedhelm	

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Brücher, Bertold	Vorsitzender der B 90/ Die Grünen Kreistagsfraktion
Fuder, Jochen	
Gerndt, Elisabeth	
Müller, Jan-Christian	

FDP- Fraktion

Försterling, Björn	Vorsitzender der FDP Kreistagsfraktion

Von der Verwaltung

Röhmann, Jörg	Landrat
Hortig, Martin	Erster Kreisrat
Schillmann, Claus Jürgen	Dezernent II
Stiegler, Johanna	Dezernentin IV
Vogt, Kornelia	Pressesprecherin
Kelb, Marco	Protokollführer

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Siebert, Britta
Wolf, Hans-Heinrich

SPD-Fraktion

Wiegel, Heike

FDP- Fraktion

Fach, Thomas

LINKS

Kretschmer, Roland

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung (§§ 38 und 42 NLO)
3. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des XVI. gewählten Kreistages am 10. 1. 2011
4. Anfragen

4.1. Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)

4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)

5. Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Bücherei im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (Bücherbus)
   Vorlage: XVI-0849/2010
6. Besetzung des örtlichen Beirates des jobcenters Wolfenbüttel
   Vorlage: XVI-0871/2010
7. Resolution zur Rücknahme der Streichung der Förderung der Investitionskosten für eingestreute Kurzzeitpflegeplätze in stationären Altenpflegeeinrichtungen durch das Land Niedersachsen - Antrag der KAbg. Frau Resch-Hoppstock -
   Vorlage: XVI-0886/2011
8. Bericht gem. § 4a Abs. 8 Niedersächsische Landkreisordnung (NLO)
   Vorlage: XVI-0855/2010
9. Öffentliches Auftragswesen; Verlängerung der Regelungen des Wertgrenzenerlasses zur Beschleunigung von investiven Maßnahmen
   Vorlage: XVI-0875/2010
10. Beschluss über die Jahresrechnung 2008 des Landkreises Wolfenbüttel sowie über die Jahresabschlüsse 2008 der Regiebetriebe Gebäudewirtschaft und Tiefbau
    Vorlage: XVI-0858/2010
11. Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2008
    Vorlage: XVI-0859/2010
12. Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2006 bis 2008 gemäß § 65 NLO i. V. m. § 121 NGO und i. V. m. §§ 2-4 NKPG
    Vorlage: XVI-0872/2010
13. über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom 19.10.2010 - 07.01.2011
    Vorlage: XVI-0873/2010
14. Ehrenamtlicher Richter des Senates für Flurbereinigung bei dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg (Flurbereinigungsgericht)
    Vorlage: XVI-0861/2010
15. Zahlung einer Dienstaufwandsentschädigung nach § 3 der Niedersächsischen Kommunalbesoldungsverordnung (NKBesVO) an den Ersten Kreisrat Martin Hortig

Vorlage: XVI-0883/2011

16. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Schäfer eröffnet um 18.04 Uhr die 26. Sitzung des XVI. gewählten Kreistages und heißt die Erschienenen herzlich willkommen. Er gratuliert dem KAbg. Lorenz zu dessen 74. Geburtstag, der sich für die Glückwünsche mit einem Gedichtvortrag, der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, bedankt.

KAbg. H.Koch überreicht dem Landrat Röhmann den Weddeler Karnevalsorden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung (§§ 38 und 42 NLO)

Vorsitzender Schäfer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des XVI. gewählten Kreistages am 10. 1. 2011

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 25. Sitzung des XVI. gewählten Kreistages am 10.01.2011 wird genehmigt.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)

Vorsitzender Schäfer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)

KAbg. Hopert fragt, ob die Landkreisverwaltung Informationsveranstaltungen für Schüler, Eltern und Lehrer zur Schulform „Oberschule“ anbieten werde.

Landrat Röhmann antwortet, dass bereits mit allen Schulleitern und Schulvorständen der Haupt- und Realschulen im Landkreis Wolfenbüttel verwaltungsseitige Gespräche zum Thema „Oberschule“ geführt worden seien. Eine weitere Erörterung der Angelegenheit sollte in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport erfolgen. Eine diesbezügliche Informationsvorlage werde derzeit erstellt.

KAbg. Großer fragt nach dem Sachstand der Errichtung einer psychiatrischen Tagesklinik. Die Genehmigung der Errichtung einer solchen sei kürzlich erfolgt, jedoch sei kein Fortschritt der Planungen erkennbar.

Landrat Röhmann erklärt, dass der Landkreis Wolfenbüttel nicht Träger einer solchen Klinik werde, jedoch mit dem potentiellen Träger Gespräche führe, derzeit insbesondere einen Standort für eine psychiatrische Tagesklinik suche und sagt eine Verstärkung der Bemühungen zu.

TOP 5 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Bücherei im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (Bücherbus) Vorlage: XVI-0849/2010

KAbg. Aust erläutert die Vorlage Nr. XVI-0849/2010.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

> Die der Vorlage Nr. XVI-0849/2010 als Anlage beigefügte Benutzungs- und Gebührensatzung inkl. des Gebührentarifs für die Bücherei im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (Bücherbus) werden beschlossen.

TOP 6 Besetzung des örtlichen Beirates des jobcenters Wolfenbüttel Vorlage: XVI-0871/2010

KAbg. Großer erläutert die Vorlage Nr. XVI-0871/2010.

KAbg. Resch-Hoppstock begrüßt die Kontinuität der personellen Besetzung des Beirates des jobcenters, stehe diese doch auch für eine Kontinuität der Arbeit, welche vor allem angesichts der Mittelkürzungen beim jobcenter notwendig sei. Diese Kürzungen wirkten sich massiv auf örtliche Einrichtungen aus. Den Mehrausgaben aus der Anhebung der Arbeitslosengeld II – Regelsätze im Bund in Höhe von rund 13 Milliarden Euro stünden Einsparungen im Umfang von rund 15 Milliarden Euro gegenüber. Im Rechtsbereich des Sozialgesetzbuches II würden Mittel in Höhe von rund 4,5 Milliarden Euro zu ungunsten arbeitsmarktpolitischer Integrationsleistungen eingespart. Rund 7,2 Milliarden Euro spare der Bund durch die Streichung der Rentenversicherungsbeitragszahlungen. Im Bereich der Grundsicherung würden Mittel in Höhe von 2,4 Milliarden Euro gekürzt. Eine jährliche Summe in Höhe von circa 120 Millionen Euro werde durch Umstellungen beim Wohngeld eingespart. Das jobcenter Wolfenbüttel werde infolgedessen mit einer Reduzierung der Eingliederungsmittel in Höhe von 2,7 Millionen Euro konfrontiert. Mithin handele sich hiermit um eine Kürzung der zur Verfügung stehenden Mittel von 34,1 Prozent. Zwar würden Maßnahmen zur Integration in den ersten

Arbeitsmarkt gestärkt, dies erfolge jedoch zulasten derjenigen, die nicht umgehend in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden könnten. Somit würden schwache gegen noch schwächere Personen ausgespielt und Menschen mit Vermittlungshemmnissen ausgegrenzt. Die Sprecherin kritisiert diese Regelungen ausdrücklich. Für den Landkreis Wolfenbüttel bedeute dies konkret, dass sich die Zahl der ausgegebenen Bildungsgutscheine um ungefähr 150 Stück reduzieren werde. Neben den Nachteilen, die die Betroffenen davon erführen, stelle dies auch einen Rückschlag bei der Behebung des Fachkräftemangels dar. Dadurch würden Ausbildungsbetriebe ebenso geschwächt, wie durch die zu erwartende Verringerung von Lohnkostenzuschüssen. Von den genannten Einschränkungen ebenfalls betroffen seien die Bildungsträger im Landkreis Wolfenbüttel. Verstärkt in Mitleidenschaft gezogen würden Angebote wie Bewerbungstrainings oder die PACE-Beratungsstelle, die vollständig entfallen werde. Für behinderte junge Menschen stelle der Wegfall des Integrationscoaches an der Schule am Teichgarten eine weitere Benachteiligung dar. KAbg. Resch-Hoppstock führt weiter aus, dass die 1 Euro – Job – Angebote von 270 auf 176 im Landkreis Wolfenbüttel reduziert würden. Auch die Wohlfahrtsverbände müssten entsprechende Einschränkungen hinnehmen. Ferner würden durch diese Einschränkungen auch die fast 30 Arbeitsverhältnisse der Anleiter, Disponenten und Organisatoren der entsprechenden Maßnahmen und Dienste gefährdet. Die Anrechnungen bürgerschaftlichen Engagements auf die Sozialleistungen und die bereits genannten Rentenkürzungen ergänzten die Einschränkungen, so dass die ursächlichen Beschlüsse insgesamt als fehlerhaft zu bezeichnen seien. Da wie beschrieben auch der Landkreis Wolfenbüttel davon betroffen sei, müsse dies auch öffentlich bei diesem Tagesordnungspunkt angesprochen werden, da diese Themen auch im Beirat des jobcenters gegenständlich seien.

Vorsitzender Schäfer verweist auf § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistages, wonach er Abschweifungen zu verhindern habe.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Dem örtlichen Beirat des jobcenters Wolfenbüttel gehören bis zum Ablauf der Wahlperiode des XVI. gewählten Kreistages die bisher vom Kreistag für den Beirat der ARGE Wolfenbüttel bestimmten Mitglieder an.

TOP 7 Resolution zur Rücknahme der Streichung der Förderung der Investitionskosten für eingestreute Kurzzeitpflegeplätze in stationären Altenpflegeeinrichtungen durch das Land Niedersachsen - Antrag der KAbg. Frau Resch-Hoppstock - Vorlage: XVI-0886/2011

KAbg. Großer erläutert die Vorlage Nr. XVI-0886/2011.

KAbg. Resch-Hoppstock berichtet, dass die Resolution ihren Ursprung in der örtlichen Pflegekonferenz habe. Insbesondere die Interessenvertreter der Senioren hätten sich hierfür engagiert. In ländlichen Regionen, wie im Landkreis Wolfenbüttel, seien keine solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen vorhanden, so dass der Kurzzeitpflegebedarf durch eingestreute Kurzzeitpflegeplätze in stationären Altenpflegeeinrichtungen sichergestellt werde. Infolge der Streichung der Förderung der eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze würden sich die Aufwendungen für die Betroffenen verdoppeln, soweit sie von diesen Einrichtungen Gebrauch machten. Bei einem Verzicht auf die Inanspruchnahme von Kurzzeitpflegeplätzen könnten die pflegenden Angehörigen jedoch beispielsweise keine Urlaubsreisen oder ähnliches unternehmen. Die vom Land Niedersachsen damit erwirkten Einsparungen in Höhe von 6 bis 7 Millionen Euro gingen folglich ausschließlich zulasten der ländlichen Bevölkerung.

KAbg. Bosse begrüßt die von einer breiten Mehrheit getragene Resolution, mit der die Landesregierung aufgefordert werde, die Streichung der Förderung der Investitionskosten für eingestreute Kurzzeitpflegeplätze in stationären Altenpflegeeinrichtungen zurückzunehmen, welche mit einem Umfang von rund 6 Millionen Euro nur einen kleinen Anteil am Landeshaushalt darstelle. Der Sprecher hoffe, dass auch KAbg. Försterling und KAbg. Oesterhelweg der Resolution zustimmten, da dies ein besonderes Signal sei. Schließlich hätten sie durch ihre Zustimmung zum Haushaltsplan des Landes Niedersachsen für das Jahr 2011 auch die beratungsgegenständlichen Streichungen mitgetragen. Sie sollten mit dem Ziel einer Rücknahme der Streichung auf die Niedersächsische Sozialministerin Özkan einwirken.

KAbg. Oesterhelweg erklärt, dass er die Resolution des Kreistages massiv unterstützen werde. Gleichwohl werde er an der Abstimmung nicht teilnehmen, da er im Kreistag nicht anders abstimmen wolle als er dies im Landtag getan habe.

KAbg. Försterling erörtert, dass die in Rede stehenden Streichungen des Landes unter anderem auf eine Hinweis des Landesrechnungshofes erfolgt seien, der im Bereich der eingestreuten Kurzzeitpflege in stationären Altenpflegeeinrichtungen eine Missbrauchsquote von bis zu 40 Prozent festgestellt habe. In diesem Umfang sei der stationären Kurzzeitpflege unmittelbar eine stationäre Langzeitpflege gefolgt. Das Mehrheitsvotum des Kreistages werde er zwar unterstützen, an der Abstimmung jedoch nicht teilnehmen. Ziel müsse sein, Missbrauch zu verhindern, aber gleichsam den Betroffenen zu helfen.

KAbg. Resch-Hoppstock entgegnet, dass der Landesrechnungshof keineswegs von Missbrauch gesprochen habe. Zwar würden rund 30 Prozent der Kurzzeitgepflegten in eine Langzeitpflege überführt, da bemerkt werde, dass eine häusliche Pflege nicht leistbar sei. Dies bedeute jedoch auch, dass die große Mehrheit von 70 Prozent aus einer Kurzzeitpflege wieder in den häuslichen Bereich zurückkehrten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die der Vorlage Nr. XVI-0886/2011 anliegende Resolution wird beschlossen.

TOP 8 Bericht gem. § 4a Abs. 8 Niedersächsische Landkreisordnung (NLO) Vorlage: XVI-0855/2010

KAbg. Bötel erläutert die Vorlage Nr. XVI-0855/2010.

Ohne Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Von dem als Anlage zur Vorlage Nr. XVI-0855/2010 beigefügten Bericht nach § 4a Abs. 8 NLO über „Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern“ im Berichtszeitraum 2007 bis 2009 wird Kenntnis genommen.

TOP 9 Öffentliches Auftragswesen; Verlängerung der Regelungen des Wertgrenzenerlasses zur Beschleunigung von investiven Maßnahmen Vorlage: XVI-0875/2010

KAbg. Bötel erläutert die Vorlage Nr. XVI-0875/2010.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Anwendung der Wertgrenzen für Vergaben nach der VOB/A und VOL/A sowie die weiteren Festlegungen zu Vergabeverfahren des Landes Niedersachsen (gemeinsamer Runderlass des Nds. Wirtschaftsministeriums, der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 04.02.2009) werden unter Berücksichtigung des gemeinsamen Runderlasses des Nds. Wirtschaftsministeriums, der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 19.11.2010 für den Landkreis Wolfenbüttel bis zum 31. Dezember 2011 verlängert.

TOP 10 Beschluss über die Jahresrechnung 2008 des Landkreises Wolfenbüttel sowie über die Jahresabschlüsse 2008 der Regiebetriebe Gebäudewirtschaft und Tiefbau Vorlage: XVI-0858/2010

KAbg. Bötel erläutert die Vorlage Nr. XVI-0858/2010.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Gemäß § 65 NLO in Verbindung mit § 101 Abs. 1 NGO wird die Jahresrechnung 2008 des Landkreises Wolfenbüttel beschlossen.

2. Gemäß § 1 EinrVO-Kom in Verbindung mit § 101 Abs. 1 NGO wird der Jahresabschluss 2008 des Regiebetriebes Gebäudewirtschaft beschlossen.

3. Gemäß § 1 EinrVO-Kom in Verbindung mit § 101 Abs. 1 NGO wird der Jahresabschluss 2008 des Regiebetriebes Tiefbau beschlossen.

TOP 11 Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2008 Vorlage: XVI-0859/2010

KAbg. Bötel erläutert die Vorlage Nr. XVI-0859/2010.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 65 NLO bzw. § 1 EinrVO-Kom in Verbindung mit § 101 Abs. 1 NGO wird dem Landrat für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2008 Entlastung erteilt.

TOP 12 Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2006 bis 2008 gemäß § 65 NLO i. V. m. § 121 NGO und i. V. m. §§ 2-4 NKPG Vorlage: XVI-0872/2010

KAbg. Bötel erläutert die Vorlage Nr. XVI-0872/2010.

KAbg. Kaatz zitiert aus dem Bericht der Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt und hebt die dargestellte sich verbessernde Finanzlage des Landkreises Wolfenbüttel hervor. Vor der Finanz- und Wirtschaftskrise seien nur geringfügige strukturelle Defizite erwirtschaftet worden. Diese positive Tendenz sei durch die Krise unterbrochen worden, setze sich nunmehr jedoch entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung fort. Positiv sei zudem zu beurteilen, dass sich der Landkreis Wolfenbüttel bereits der Instrumente des Neuen Steuerungsmodells bediene. Die interkommunale Zusammenarbeit werde von der Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt als wichtige Optimierungs- und Konsolidierungsmöglichkeit anerkannt. Der Sprecher merkt an, dass geprüft werden sollte, ob der Landkreis Wolfenbüttel den kreisangehörigen Kommunen die Übernahme von Querschnittsleistungen, z.B. im Bereich der Personal-, EDV-Verwaltung und des Gebäudemanagements, anbieten könne. Aber auch die kreisübergreifende interkommunale Zusammenarbeit sollte weiterentwickelt werden. Die SPD-Fraktion unterstütze eine Nutzung der sich aus interkommunaler Zusammenarbeit ergebenden Möglichkeiten. Mit dem Oberziel, den Einwohnerrückgang abzumildern, stelle sich der Landkreis Wolfenbüttel auch den Herausforderungen der demographischen Entwicklung. Hierbei gelte es, die Interessen der jüngeren und der älteren Generation in Einklang zu bringen sowie gemeinsame Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln. Ferner stelle die Breitbandstrategie des Landkreises Wolfenbüttel einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Standortqualität dar. KAbg. Kaatz schließt mit einem Dank an die Landkreisverwaltung, die bereits zahlreiche Anregungen der Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt in die Praxis umgesetzt habe.

Ohne weitere Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Kreistag nimmt vom Ergebnis der beim Landkreis Wolfenbüttel durchgeführten überörtlichen Prüfung der Haushaltsjahre 2006 bis 2008 Kenntnis.

TOP 13 über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom 19.10.2010 - 07.01.2011 Vorlage: XVI-0873/2010

KAbg. Bötel erläutert die Vorlage Nr. XVI-0873/2010.

Ohne Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Von den vom 19.10.2010 bis zum 07.01.2011 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage Nr. XVI-0873/2010 ergeben, wird Kenntnis genommen.

TOP 14 Ehrenamtlicher Richter des Senates für Flurbereinigung bei dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg (Flurbereinigungsgericht) Vorlage: XVI-0861/2010

KAbg. Bosse erläutert die Vorlage Nr. XVI-0861/2010.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Vom Landkreis Wolfenbüttel wird für die Wahl zum ehrenamtlichen Richter des Senates für Flurbereinigung bei dem Oberverwaltungsgericht in Lüneburg (Flurbereinigungsgericht) auch für die Wahlperiode vom 10. Juni 2011 bis 09. Juni 2016 der Landwirt Ekkehard Reese, 38315 Gielde, vorgeschlagen.

TOP 15 Zahlung einer Dienstaufwandsentschädigung nach § 3 der Niedersächsischen Kommunalbesoldungsverordnung (NKBesVO) an den Ersten Kreisrat Martin Hortig Vorlage: XVI-0883/2011

Erster Kreisrat Hortig verlässt den Sitzungssaal.

KAbg. Oesterhelweg erläutert die Vorlage Nr. XVI-0883/2011.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Dem Ersten Kreisrat Martin Hortig wird mit Wirkung vom 11. Januar 2011 gemäß § 3 NKBesVO eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 204,52 € gewährt.

TOP 16 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Erster Kreisrat Hortig betritt den Sitzungssaal wieder.

Landrat Röhmann berichtet, dass der Landkreis Wolfenbüttel „Gesundheitsregion“ des Landes Niedersachsen geworden sei. Dieses Projekt ziele auf eine analytische Sichtung von Verbesserungspotentialen auf dem Gesundheitssektor ab. Die diesbezügliche Auftaktveranstaltung werde am 13.04.2011 um 17.00 Uhr in der Lindenhalle in Wolfenbüttel stattfinden. Vertreter der Kreistagsfraktionen würden hierzu noch Einladungen erhalten.

Landrat Röhmann unterrichtet den Kreistag, dass das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge entschieden habe, dass die in Wolfenbüttel lebende Familie Gashi nicht in den Kosovo abgeschoben werden dürfe, da sie dort kein ordnungsgemäßes Leben führen könne. Daher hat die Familie Gashi seitens des Landkreises Wolfenbüttel nunmehr eine Aufenthaltsgenehmigung erhalten. Damit entfallen künftig die bisher geleisteten außerplanmäßigen Aufwendungen des Landkreises Wolfenbüttel zugunsten der Familie Gashi, die nunmehr Sozialleistungen aus zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln erhalten werde.

Vorsitzender Schäfer schließt den öffentlichen Teil um 18.59 Uhr.

Landrat Röhmann verlässt den Sitzungssaal.

Vorsitzender Schäfer eröffnet den nichtöffentlichen Teil um 19.00 Uhr.

gez.
Vorsitzender Uwe Schäfer

gez.
Landrat Jörg Röhmann

gez.
Protokollführer Marco Kelb

Anlage:
Gedichtvortrag des KAbg. Lorenz